

„Vorsorge bedeutet Sicherheit“

„Den Weg selbst bestimmen“

„Die Familie entlasten“



Blaschke Bestattungen Kamen

Jochen Blaschke

Friedhofstraße 40, 59174 Kamen

Tel: 0 23 07 / 1 01 39 und 1 56 82 Fax: 0 23 07 / 1 01 65

Vorsorge eine Sorge weniger

Wie wichtig eine Vorsorge ist, merken erst viele Menschen, wenn es zu spät ist. Was sollen wir nur machen, was wollte er / sie nur und wie wollte er / sie. Das sind Fragen, die nicht gestellt werden müssen und den Trauerprozess sowie den Familienfrieden nicht stören müssen.

Es gibt viele gute Gründe, eine Vorsorge abzuschließen. Sei es die Familie mit schweren Fragen und mit den Kosten der Bestattung zu entlasten oder nur um sich seines letzten Ganges sicher zu sein, Ein Vorsorgevertrag ist nur ein Stück Papier, aber es kann einem viel ersparen.

Sie können bei uns alles selbst bestimmen, ob Erd-, Feuer- oder Seebestattung, den Sarg und oder die Urne, alles rund um die Trauerfeier die Musik, die Dekoration, die Blumen und welcher Redner die Abschiedsworte sprechen soll. Die Formalitäten, die geregelt werden sollen, ob es eine Anzeige in der Zeitung geben soll und was für Papier ihre Trauerbriefe haben sollen.

Alles zusammen können wir ihnen einen Preis sagen, den sie dann sicher bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG anlegen können, welcher sich Jahr für Jahr verzinst um steigende Preise für Friedhöfe oder anderer dritter zu kompensieren. Selbst wenn das Geld jetzt nicht vorhanden ist, können Lebensversicherungen hinzugezogen werden oder Sterbegeldversicherungen abgeschlossen werden.

Wichtig bei allem ist, sie bestimmen alles selber und können sich sicher sein, dass ihr letzter Wunsch auch erfüllt wird!



Alt werden ist in der heutigen Zeit ein Fortschritt der Medizin und der Wissenschaft. Dennoch kann er uns nicht davor bewahren einmal die Welt verlassen zu müssen. Genau dieser Grund ist es, der vielen Angst bereitet und deswegen den eigenen Tod meist verdrängen lässt.

Auf den Folgenden Seiten möchten wir ihnen diese Angst nehmen und ihnen ermöglichen mit uns über genau dieses Tabuthema zu sprechen.

Der Tod ist ebenso wie die Geburt ein Geheimnis der Natur, hier Verbindung dort Auflösung. In allen Weltreligionen ist der Tod der Schritt oder die Möglichkeit in ein besseres Leben, sei es der Himmel oder das Nirwana. Jedoch ist die Familie immer der Leidtragende, ebenso wie Freunde und Bekannte, jedoch können viele Fragen und Entscheidungen den Trauerprozess stören oder behindern. Darüber vorher zu sprechen, hilft allen, ihnen die Zeit zu geben, die sie benötigen.

Was tun wenn der Sterbefall eintritt?

Das Ausschlaggebende hierbei ist der Ort an dem der Tod eintritt.

Passiert es in einer Einrichtung, wie einem Krankenhaus oder Seniorenheim, leitet das dortige Personal die ersten Schritte ein.

Stirbt man zu Hause, sollte als allererstes der Hausarzt oder Notarzt angerufen werden. Sollte dieser den Tod feststellen, füllt er die Todesbescheinigung aus.

Nun kommt ihr Recht auf freie Bestatterwahl zum Tragen. Egal auf welche Weise der Tod eingetreten ist, haben sie das Recht den Bestatter ihres Vertrauens zu beauftragen. Telefonisch können Sie einen Termin für ein Gespräch vereinbaren oder Ihren Angehörigen (erst) zu einem geeigneten Aufbahrungsraum überführen lassen.

Zur Beratung kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause oder helfen ihnen auch gerne in unseren Geschäftsräumen.

Die Erledigung der Formalitäten steht nun neben der Beerdigung an erster Stelle. Wir versuchen, Ihnen hierbei auch so gut es geht zu helfen und Ihnen soviel Arbeit wie möglich zu ersparen.

Hierfür benötigen wir einige Unterlagen:

- Personalausweis des Verstorbenen
- Heiratsurkunde oder Geburtsurkunde im Original
 - bei ausländischen Urkunden das Original und eine beglaubigte Übersetzung
- Einen der letzten Rentenbescheide
- Krankenversicherungskarte des Verstorbenen
- Schwerbeschädigtenausweis, falls vorhanden
- Lebens- oder Sterbegeldpolicen
- Gewerkschaftsausweis
- GEZ Nummer
- Grabnutzungsberechtigungen, wenn vorhanden

Sollten noch weitere Mitgliedschaften oder Verträge durch uns bearbeitet werden, sprechen Sie uns an.

Was für Bestattungen gibt es?

Eigentlich gibt es nur zwei Bestattungsarten: die Erdbestattung und die Feuerbestattung. Die Feuerbestattung bietet nach der Einäscherung jedoch mehr Möglichkeiten für die Beisetzung oder den Verbleib der Urne.

Erdbestattung

Die Erdbestattung ist in Europa eine der meist gewählten Bestattungsarten. Dies liegt daran, dass in Europa das Christentum als meistverbreitete Religion bis zum 2. Vatikanischen Konzil die Feuerbestattung nicht befürwortet hat. Das Christentum sah es als Aufgabe, die Beisetzung nicht nur in familiäre Obhut zu geben, sondern es zur Gemeindeaufgabe zu machen. Dazu wurden in den Anfangszeiten die Vorplätze von Kirchen für die Beisetzung genutzt. Im Zuge der Verstädterung und dem Einschleichen von Krankheiten wanderte das Recht der Kirchen jedoch nach und nach in kommunale Hände und brachte so die ersten Friedhöfe meist in die Vororte der Städte, so wie es heute noch so ist.

Feuerbestattung

Die Feuerbestattung ist die wohl älteste Bestattungsform die es gibt. Schon frühgeschichtlich ist bekannt, dass Menschen ihre Verwandten verbrannt haben und deren Asche verstreut oder behalten haben als Andenken an ihre Ahnen. Im Zuge gab es viele Formen der Feuerbestattung. Die Wikinger setzten kleine Boote in Brand und ließen sie auf das Meer hinausfahren. Hindus verstreuten die Asche ihrer Toten im Ganges, andere Völker verstreuten sie wiederum in die Luft, damit sie fortgetragen werden konnten. Seit 1965 und dem 2. Vatikanischen Konzil akzeptierte auch die Kirche die Einäscherung des Körpers und gab so den Weg frei, sich auch in einer Urne bestatten zu lassen.

Seebestattung

Auch die Seebestattung beinhaltet alte Bräuche. Jedoch darf heute nur noch die Asche eines Verstorbenen auf See beigesetzt werden und nicht mehr der ganze Körper. Hierbei wird die Asche vom Krematorium an die gewünschte Reederei versendet und dann im Gewässer ihrer Wahl dem Meer übergeben. Dies geschieht durch den Kapitän des Schiffes und kann je nach Reederei in ihrem Beisein stattfinden. Als Bestätigung erhalten Sie einen Auszug aus dem Schiffstagebuch und eine Seekarte mit den genauen Koordinaten der Beisetzung.

Friedwaldbestattung

In den letzten Jahren erfreut sich diese Bestattungsform immer mehr Beliebtheit. Nach einer Feuerbestattung, kann man bei dieser Bestattungsform die Urne eines Menschen in einem speziell dafür geeigneten Wald beisetzen. Dort gibt es die Möglichkeit sich für einen Platz an einem Gemeinschaftsbaum oder einem Familienbaum zu entscheiden. Natürlich hat man auch die Wahl zwischen einzelnen Bäumen, was Art und Größe betrifft.

Weitere Bestattungsformen

Natürlich gibt es in der heutigen Zeit noch wesentlich mehr Arten der Bestattung, über die wir Sie bei Interesse gerne aufklären. Um Beispiele zu nennen: Diamantpressung, Luftbestattung, Weltraumbestattung u.v.m..

Mehr als ein Mann im schwarzen Anzug

In der modernen Welt zahlen sich gut ausgebildete und geschulte Bestatter aus. Ihre langjährige Erfahrung kommt Ihnen zugute und macht es möglich ihnen fast alle Dienstleistungen aus einer Hand zu ermöglichen.

Diese Dienstleistungen stellen wir Ihnen zur Verfügung:

- Beurkundung des Sterbefalls beim zuständigen Standesamt**
- Besorgung der dafür nötigen Anzeigen und Urkunden**
- Terminabsprachen mit dem Friedhofsamt, Pfarramt, Floristen, Organisten, Trägern und Gaststätten**
- Erledigung sämtlicher Formalitäten**
- Setzen und Drucken der Trauerkarten sowie das Bestellen der Traueranzeigen**
- Abwicklungen der Trauerfeier auf dem Friedhof**
- Halten von Trauerreden**
- Regelungen mit dem Krematorium**
- Überführungen im In- und Ausland**
- Alle Bestattungsdienstleistungen rund um den Verstorbenen**
- u.v.m.**

Mit was für Kosten muss ich rechnen

Diese Frage ist so nicht beantwortbar, und bedarf eines persönlichen Gespräches, da viele Faktoren für die Gesamtsumme eine Rolle spielen. Pauschal kann man sagen, dass die Kosten für die günstigste Bestattung bei ca. 1750 € beginnen und nach oben kaum Grenzen kennen. Als Anhaltspunkt können wir Ihnen jedoch schon mal ein paar Zahlen nennen, damit Sie sich eine Vorstellung machen können, was ihre Bestattung kosten könnte. Viele der aufgeführten Leistungen sind aber nicht Pflicht und / oder richten sich nach Ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen:

Leistung	Kosten
Grab	von 299,- bis ca. 3240,- €
Trauerhalle	235,- € (Kamen)
Aufbahrung	45,- € je Tag
Kaffeetrinken pro Person	8,50 bis 12,50 €
Traueranzeige (2 spaltig)	80,- bis 270,- €
Organist	46,- €
Träger	270,- €
Totenschein	35,- bis 150,- €
Blumen	Sarggebinde ab 75,- €
	Urnengesteck ab 20,- €
	Kranz ab 80,- €
	Gesteck ab 50,- €
Trauerbriefe (20 Stück)	ab 76,-€
Sterbeurkunden (in NRW)	jede erste 10,- € jede weiter 5,- €
Krematorium	ab 275,-€

Stand: Januar 2015



Blaschke Bestattungen Kamen

Jochen Blaschke

Friedhofstraße 40, 59174 Kamen

Tel: 0 23 07 / 1 01 39 und 1 56 82 Fax: 0 23 07 / 1 01 65

Überführungen im In- und Ausland, Sarglager, Bestattungsvorsorge,

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. Landesfachverband Bestattungsgewerbe NRW e.V.

Angaben für den Fall meines Ablebens

Name:_____ Vorname:_____

Geburtsname:_____

Geburtsort:_____ Geburtsdatum:_____

Religion:_____ Beruf:_____

Familienstand:_____

Geheiratet am:_____ geheiratet in:_____

Vorname des Ehegatten:_____ Geburtsdatum:_____

Geburtsname:_____ Anzahl der Kinder:_____

Es ist mein Wunsch nach meinem Ableben:

Erdbestattet zu werden.☐

Feuerbestattet zu werden.☐

Seebestattet zu werden.☐

Die Beisetzung soll auf dem Friedhof_____ stattfinden. In einem

Reihengrab☐ ____stelligen Wahlgrab☐ Baumgrab☐

Teilanonym☐ Anonym ☐ Streufeld☐ Friedwald☐

Ort, Datum

Unterschrift

Verfügung zur Feuerbestattung

Hiermit erkläre ich,

Vorname, Name_____

Straße_____

PLZ / Ort_____

Geburtsdatum_____ Geburtsort_____

dass mein Körper nach meinem Ableben **ingeäschert** werden soll.

Ort, Datum

Unterschrift

Wichtige Daten auf einem Blick

Rentenversicherung _____ V-Nr. _____

Rentenversicherung _____ V-Nr. _____

Rentenversicherung _____ V-Nr. _____

Krankenversicherung _____ V-Nr. _____

Gewerkschaft _____ Mitglieds Nr. _____

Schwerbehindertenausweis Nummer _____

Lebensversicherung _____ V-Nr. _____

Lebensversicherung _____ V-Nr. _____

GEZ Nummer _____

Bankinstitut _____ BLZ _____

Konto Nr. _____ Konto Inhaber _____

IBAN Nr. _____

BIC Nr. _____

Wünsche: _____

[illegible]

Checkliste für den Trauerfall

Die durch ein † gekennzeichneten Punkte werden durch uns erledigt und die mit ▲ durch Sie.

- ▲ Benachrichtigung des Arztes, wenn der Tod zu Hause eingetreten ist.
- † Bestatter informieren und den Verstorbenen überführen.
- † Die Bestattung mit Ihnen planen.
- ▲ Arbeitgeber, Vereine und Verbände benachrichtigen.
- † Sterbeurkunden beim zuständigen Standesamt ausstellen lassen.
- ▲ Angehörige und Freunde benachrichtigen.
- ▲ Erbschein beantragen oder Testament eröffnen lassen.
- ▲ Wohnung kündigen.
- ▲ Wichtige Versicherungen (Gebäude, Feuer, Einbruch, KFZ, Haftpflicht, usw.) umschreiben lassen.
- ▲ Adressen für den Trauerdruck herausuchen und bereit legen.
- † Trauerdruck und Zeitungsanzeigen erstellen.
- † Pastor oder Redner in Kenntnis setzen.
- † Gaststätte über Wünsche und Rahmen des Kaffeetrinkens informieren.
- † Krankenkasse und Pflegeversicherung abmelden.
- † Abmeldung von Lebensversicherung und Beantragung der Gelder.
- † Beantragung der Rentenvorausschusszahlung.
- † Abmeldung der Rente.
- ▲ Beantragung der Witwen- bzw. Witwerrente beim Rentenamt.
- ▲ Versorgung von Haustieren.
- ▲ Abmeldung des KFZ's, falls kein Bedarf daran besteht.
- ▲ Bankangelegenheiten regeln.
- ▲ Gas, Wasser, Strom und andere Abonnements kündigen.
- † Verstorbenen auf eine Abschiednahme vorbereiten.

Leider können wir individuelle Punkte in dieser Liste nicht aufführen, sind aber in der Lage auf jeden Ihrer Wünsche ein passendes Ergebnis zu liefern.